

MUSTERBRIEF: NEUER VERSICHERER

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An:
Name und Anschrift des Versicherungsunternehmens

Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen eine Kopie des Versicherungsscheins meiner aktuellen Hausratversicherung / meiner aktuellen Wohngebäudeversicherung (*Unzutreffendes bitte streichen*). Bitte unterbreiten Sie mir in Anlehnung daran ein Vertragsangebot zu einer Hausratversicherung / zu einer Wohngebäudeversicherung (*Unzutreffendes streichen*), bei dem auch mindestens die nachfolgend aufgeführten Elementarschäden mitversichert sind:

Überschwemmung

Überschwemmung ist die Überflutung von Grund und Boden des Versicherungsgrundstücks mit erheblichen Mengen von Oberflächenwasser.

Dies gilt nur, wenn

- eine Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern,
- Witterungsniederschläge,
- oder der Austritt von Grundwasser an die Erdoberfläche als Folge davon

die Überflutung verursacht haben.

Rückstau

Rückstau liegt vor, wenn Wasser aus den gebäudeeigenen Ableitungsrohren oder damit verbundenen Einrichtungen in das Gebäude eindringt.

Dies gilt nur, wenn

- eine Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder
- Witterungsniederschläge

den Rückstau verursacht haben.

Legen Sie dem Angebot bitte unbedingt die Verbraucherinformationen und/oder die Versicherungsbedingungen bei, in denen die Elementarklausel ausführlich erläutert ist.

Falls Sie in diesem Umfang keine Elementarschäden versichern, teilen Sie mir dies bitte innerhalb von 10 Tagen nach Eintreffen dieses Schreibens schriftlich mit.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebrief (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen / den Anbieter.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.